

2. Männergesundheitskongress am 28. März 2014 in Berlin

Man(n) informiert sich **Fragen und Antworten zur Männergesundheit**



Fachforum 1 „Wo finde ich was? -Orientierung im Gesundheitswesen“

Elke Anna Eberhard

UPD-Bundesgeschäftsstelle, Karin Freese, UPD-Beratungsstelle Bielefeld

Die UPD - Unabhängige Patientenberatung Deutschland - stellt sich vor

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) berät seit 2006 Patientinnen und Patienten in gesundheitlichen und gesundheitsrechtlichen Fragen. Hierbei handelt sie im gesetzlichen Auftrag nach § 65 b Sozialgesetzbuch V. Sie arbeitet qualitätsgesichert, kostenfrei, neutral und unabhängig. Ziel ist es, die Patientenorientierung im Gesundheitswesen zu stärken und Problemlagen im Gesundheitssystem aufzuzeigen. Die UPD berichtet daher einmal jährlich über die Erkenntnisse ihrer Beratungsarbeit an den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten.

Finanziert wird die UPD durch den Spitzenverband Bund der gesetzlichen Krankenkassen, der per Gesetz keinen Einfluss auf den Inhalt oder den Umfang der Beratungstätigkeit nehmen darf. Für die muttersprachliche Beratung in Russisch und Türkisch existiert eine gesonderte Förderung durch den Verband der Privaten Krankenversicherung.

Insgesamt berät die UPD deutschlandweit kostenlos in 21 regionalen Beratungsstellen. Die Beratung erfolgt persönlich, per Telefon und schriftlich per Online-Anfrage (www.upd-online.de). Weitere spezialisierte Angebote sind ein kostenfreies Beratungstelefon in drei Sprachen: neben Deutsch (0800 0 11 77 22) auch auf Türkisch (0800 0 11 77 23) und Russisch (0800 0 11 77 24) sowie ein Arzneimittelberatungsdienst (0800 0 11 77 25).

Gezielt werden bei der UPD Projekte initiiert, die sich an Bevölkerungsgruppen wenden, die bisher von dem Angebot bedingt profitieren. Zurzeit wenden sich vier Teilprojekte an Langzeiterwerbslose. Das Teilprojekt der UPD-Beratungsstelle Bielefeld setzt sich dabei mit der Frage auseinander, welche Gesundheitsthemen besonders für arbeitslose Männer wichtig sind und wie man ihnen die benötigten Kenntnisse vermitteln kann. Ziel ist, die Entscheidungskompetenzen der Zielgruppe zu erhöhen.



www.maennergesundheitsportal.de

